

Ökumenische Arbeitsstelle Mecklenburg
Anne Lange
Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, 18055 Rostock
Tel: 0381-37798725, aenne.lange@elkm.de

1. Ökumene-Rundbrief des Kirchenkreises Mecklenburg

Liebe Ökumene-Interessierte im Kirchenkreis Mecklenburg,
liebe Mitgestalter_innen von kirchlichen Partnerschaften nach Tansania, Ohio, Lichfield,
Kasachstan und Rumänien, liebe Mitglieder im Ökumene-Ausschuss,

Sie werden sich vielleicht über die veränderte Anrede bzw. den neuen Titel unseres Rundbriefes wundern.

Im letzten Ökumene-Ausschuss am 17. November haben wir darüber diskutiert, ob es nicht sinnvoll ist, statt „nur“ eines Tansaniarundbriefes einen regelmäßigen Ökumene-Rundbrief zu verschicken, mit dem auch die anderen Partnerschaften und Initiativen in unserem Kirchenkreis eine Plattform haben. Außerdem gingen die Themen des bisherigen Rundbriefes schon wesentlich über Tansania-Informationen hinaus.

Wie bisher sind wir darauf angewiesen, dass Sie uns zuarbeiten. Für ein Jahr werden wir nun diese Form ausprobieren.

Und so erhalten Sie heute unseren ersten Ökumene-Rundbrief – wegen der eventuell besseren Ausdruckbarkeit wird der folgende Fließtext außerdem als pdf-Datei angehängt.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Mit herzlichen Grüßen aus der Ökumenischen Arbeitsstelle
Anne Lange, Jens-Peter Drewes, Sibylle Gundert-Hock und Walter Bartels

1. Bitte um schnelle Rückmeldung zum Kisuaheli-Kurs vom 15.-17. Januar 2016 in Salem

Wir haben diesen Kurs wieder mit Helen Paul organisiert. Wir werden uns Zeit nehmen – für den Spaß am Kisuaheli-Lernen ebenso wie für den Erfahrungsaustausch bzw. das Beisammensein. Er beginnt am Freitag mit dem Abendbrot gegen 18.30 Uhr und endet am Sonntag mit dem Mittagessen. Geplant ist am Sonnabend Abend ein ausführlicher Austausch. Interessant für uns ist außerdem, dass im Ferienland Salem gerade ein Reverse-Freiwilliger aus Tansania arbeitet, mit dem wir ins Gespräch kommen können. Wir bringen auch einen Beamer mit, so dass einige Bilder gezeigt werden können, wenn gewünscht.

Der Eigenbeitrag beträgt 25 Euro für das gesamte Wochenende incl. Unterbringung, Verpflegung und Kurs.

Nicht nur bald nach Tansania Reisende sind eingeladen...

Ich bitte um eine schnelle Anmeldung. Anfang Januar folgen dann detaillierte Informationen:
Anne Lange: aenne.lange@elkm.de, Tel.: 0381-37798725.

Die genaue Adresse des Tagungsortes ist:

FERIENLAND SALEM

Am Hafen 1

17139 Malchin OT Salem

Tel: +49 3994 234 0

Fax: +49 3994 234 400

info@kolpingurlaub-mv.de

2. Fonds für die Arbeit mit Flüchtlingen

Zur Unterstützung des großen Engagements in den Kirchengemeinden, Diensten und Werken des Kirchenkreises in der Arbeit mit Flüchtlingen wurde durch den Kirchenkreis ein großzügiger Fonds (2015: 30.000 Euro, 2016 150.000 Euro) aufgelegt. Für 2015 sind die Mittel noch nicht

ausgeschöpft. Die Vergabe der Mittel erfolgt über die Ökumenische Arbeitsstelle. Beiliegend finden Sie die Richtlinie sowie das Antragsformular.

Bei Anfragen können Sie sich direkt an die Ökumenische Arbeitsstelle wenden: Sibylle Gundert-Hock, Tel: 0381-37798724, dr.sibylle.gundert-hock@elkm.de

3. Reisen nach Tansania 2016

Im Februar/März 2016 wird Gerlinde Haker die Pare-Diözese besuchen, Anfang März 2016 fahren Jens-Peter Drewes und Änne Lange gemeinsam mit einer Gruppe nach Tansania, Themen werden insbesondere das Gonja-Projekt, die Spaltung unserer Partnerdiözese sowie die Partnerschaft Mirow-Ntenga sein. Auch die E.Schwerin-Stiftung wird im Frühjahr wieder in den kirchlichen Sekundarschulen der Pare-Diözese aktiv.

Gern können (kleinere) Dinge mitgegeben werden.

Bei Interesse an einer Mitreise nach Tansania 2017 melden Sie sich bitte in der ökumenischen Arbeitsstelle.

4. Partnerschaft zur Diözese Lichfield

In unserer Partnerdiözese Lichfield unterstützt der „St. Chad's Trust“ den Einsatz von Freiwilligen aus den Partnerkirchen und in den Partnerkirchen der Diözese. Zum ersten Mal profitiert auch Mecklenburg davon – und gleich in beiden Richtungen. Vom 1. Oktober bis zum 31. März arbeitet Sarah Partington aus Wolverhampton in der Jugendarbeit der Domgemeinde Güstrow mit. Und gleich für ein ganzes Jahr – vom 1. September bis zum 31. August ist Jelena Kasten aus Schwerin in Stoke-on-Trent. Sie schreibt:

*Sehr geehrter Herr Drewes,
mir geht es sehr gut hier! Mit Chrissi und Rob komme ich wunderbar aus, ich glaube, viel besser hätte ich es gar nicht treffen können. Auch die Gemeinde ist toll, vor etwas mehr als einem Monat hat der neue Pastor (Vicar Jonathan) hier angefangen, er ist ziemlich jung und bringt neues Leben in die Kirche und die Gottesdienste. Es ist einfach toll! Besonders genieße ich unsere "Before eight" Gottesdienste, die Lieder dort sind so viel lebendiger und die ganze Atmosphäre ist nicht so formell und man fühlt sich einfach frei und feiert Gottes Liebe und Güte gemeinsam. Das ist eine ganz neue Art von Gottesdienst für mich und ich freue mich immer darauf. Meine Gemeindemitglieder sind zwar alle älter oder um einiges jünger als ich, was schon etwas schade ist, aber sie sind alle so herzlich und liebenswert, dass mir der Altersunterschied recht egal ist. Manchmal allerdings stoße ich doch etwas an, denn die meisten hier sind etwas strenger in ihren Ansichten als ich es bin, doch auch das ist eher Anlass zu interessanten Diskussionen, als ein wirkliches Problem.*

*Meine Tätigkeiten hier haben zwar alle gemeinsam, dass sie mit Kindern sind, aber sonst unterscheiden sie sich schon sehr. Vor allem das Alter der Kinder, zwei Tage in der Woche arbeite ich in der Grundschule, die zur Kirche gehört mit Year 5 (9-10 Jahre) und bleibe den ganzen Tag in allen Fächern dabei und helfe, wenn es Schwierigkeiten gibt. Dann habe ich noch die "Tiddlers", die Kleinkindergruppe in der Kirche. Die Kinder kommen mit ihren Müttern/ Großmüttern und sind so ca. 1/2 - 3 Jahre. Und dann habe ich ja natürlich die Jugendgruppen an den Freitag Abenden, bei denen ich ein weiterer Betreuer bin. Mit den Kindern im Grundschulalter macht es meistens viel Spaß, auch wenn ich zugeben muss, dass mir die Schule am meisten Spaß macht, auch weil die Kinder dort ruhiger sind. Die Älteren sind schon etwas schwieriger, besonders die 16-17jährigen. Der Altersunterschied ist so gering, dass ich mich nur schwer als Betreuer für sie sehen kann. Nichtsdestotrotz macht es Spaß mit ihnen. Mit freundlichen Grüßen
Jelena Kasten*



5. Gustav-Adolf-Werk, Zweiggruppe Mecklenburg

Waren wir als Gustav-Adolf-Werk in Mecklenburg ein landeskirchliches Werk, arbeiten wir nun innerhalb der Nordkirche als eingetragener Verein und im Kirchenkreis Mecklenburg als Zweiggruppe innerhalb des Vereins. Das ist eine neue Struktur und wir suchen Menschen die Lust und Freude haben unserem Verein beizutreten und unsere Arbeit zu unterstützen. Die Ausrichtung unserer Arbeit hat sich nur wenig verändert: In erster Linie geht es uns darum, evangelische Gemeinden in Minderheitssituation in der Arbeit zu stärken und sie dabei zu unterstützen Räume für ihre Arbeit zu finden und auf der anderen Seite geht es auch um den partnerschaftlichen Austausch. Vor allem was unser Engagement in den Ländern Ost- und Südosteuropas betrifft, gibt es da eine große Nähe zu den Partnerschaftskontakten, die viele Gemeinden in Mecklenburg pflegen.

So planen wir für den Juni 2016 einen Rumäniertag gemeinsam mit dem Oekumene-Beauftragten unseres Kirchenkreises, Pastor Jens-Peter Drewes, und mit Gemeinden die Partnerkontakte nach Rumänien haben. Und wir erwarten auch Gäste aus den Partnergemeinden. Unsere nächste GAW-Zweiggruppensitzung ist am 26. Januar 2016 um 9.30 Uhr in Schwerin. Interessierte sind uns herzlich willkommen. Anfragen und Kontakt über hans-georg.meyer@elkm.de

6. Partnerschaft nach Kasachstan

Seit einigen Jahren finden regelmäßig Jugendbegegnungen statt – abwechselnd in Kasachstan und Mecklenburg, die nächste ist vom 26.7. bis 4.8. 2016 in Mecklenburg geplant. (Ort steht noch nicht fest)

Interessierte Jugendliche können sich gern bei Jens-Peter Drewes melden: 0381-37798714, jens-peter.drewes@elkm.de

In diesem Jahr 2015 fand eine intensive Begegnung in Kasachstan statt, von der eine Teilnehmerin berichtet:



Am 21. Juli ging unsere Reise los. Wir, fünf Jugendliche aus Mecklenburg und Astrid Lüth und Erika Maurer als Kasachstan-erfahrene Begleitpersonen, trafen uns im Zug nach Frankfurt, von wo aus wir nach Almaty flogen. Dort lernten wir den jungen Pastor Shanibek und vier kasachstanische Jugendliche kennen und fuhren gemeinsam weiter nach Taldykorgan. Mit der dortigen Gemeinde verbrachten wir eine tolle gemeinsame Zeit. Wir sahen die unglaublich schöne und facettenreiche Landschaft Kasachstans, von der endlosen Weite der Steppe

über Wüste und grüne Melonenfelder bis hin zum Balchaschsee. Die Frauen der Gemeinde versorgten uns neben ihrer Arbeit mit leckerem Essen und auch darin zeigte sich ihr hohes Engagement für die Gemeinde. Bei der Bibelarbeit, dem kasachischen Abend und beim Batiken waren wir beeindruckt von der Kreativität der Kinder und Jugendlichen. Auch wenn die Kommunikation aufgrund der Sprach-barriere zuweilen schwierig war, sind viele neue Freundschaften entstanden. Dementsprechend schwer fiel uns der Abschied von der Gemeinde, die wir in der kurzen Zeit sehr ins Herz geschlossen haben. Wir fuhren weiter nach Almaty und von dort aus 21 Stunden mit dem Zug nach Astana. Dort lernten wir Pastor Shaniiks Gemeinde kennen und erfuhren einiges über die Geschichte der deutsch-kasachischen Freundschaft. Die Prunkbauten der Hauptstadt standen im krassen Gegensatz zur zuvor erlebten Armut. Nach zehn Tagen voller Gastfreundschaft, gemeinsamer Bibelarbeit, spannenden Begegnungen, leckerem Essen und wunderschöner Landschaft kehrten wir schließlich voller neuer Eindrücke zurück nach Deutschland. Wir alle sind dankbar für die schöne gemeinsame Zeit in Kasachstan und freuen uns sehr auf den Gegenbesuch der kasachstanischen Jugendlichen im nächsten Jahr.

Deike Ohse

**7. Veranstaltungsangebote des Zentrums für Mission und
Ökumene- Nordkirche Weltweit finden Sie stets aktuell unter:**

<http://www.nordkirche-weltweit.de/bildungsangebote/veranstaltungseminare.html>

8. Aktueller Newsletter des Tansania-Networks

Bitte extra aus der Mail rauskopieren, denn es sind 7 Seiten zusätzlicher Text!



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Änne Lange
Ökumenische Arbeitsstelle
Zentrum Kirchlicher Dienste
Alter Markt 19
18055 Rostock
Tel.: 0381 37798725
Mobil: 0175 5971561
Mail: aenne.lange@elkm.de
Internet: <http://www.kirche-mv.de/oekumenische-arbeitsstelle.html>